



Herz- Jesu- Brief

Nr. 3, November 2022

Liebe Gläubige und Wohltäter der Petrusbruderschaft in Südtirol!

Tod, Gericht, Hölle oder Himmel.

Wir alle müssen einmal sterben und der Tod macht auch bei den einflußreichen Menschen nicht halt. Vor der Gerechtigkeit Gottes kann sich niemand verstecken. Ist der Tod aber wirklich grausam für den Christen? Warum erschrecken wir vor dem Tod und wollen ihn am liebsten aus unserem Leben verbannen? Die Altersbeschwerden sind ein Vorbote des Todes, ein Zeichen für die Hinfälligkeit der menschlichen Natur, und mahnen uns, an den Tod zu denken. Vermögensberater wollen uns für das Alter absichern. Denken wir aber an die Zeit danach, die Ewigkeit? Was sichert uns die Ewigkeit. Lebe ich so, dass ich jeden Tag getrost sterben kann? Kann ich mich mit dem Psalmist identifizieren, wenn er im Ps 122 (121) spricht: „Wie freute ich mich, als man zu mir sprach: `Laßt uns zum Hause des Herrn gehen.´? Warum bringen wir die Hektik des

Alltags in die Kirche und schauen auf die Uhr, wenn wir im Hause Gottes uns befinden? Wenn ich bei einem vertrauten Menschen bin, verfliegen die Minuten und es ist immer noch zu kurz. Sollten wir nicht lernen, uns an den Himmel zugewöhnen, wenn wir doch **ewig** beim allmächtigen und liebenden Gott sein wollen? Welche Rolle spielt Gott in meinem Alltag? Ist er an erster Stelle? Hoffentlich ja! Erst dann werden wir seine Lieblichkeit entdecken. Die Kreuzesnachfolge ist mir dann nicht mehr schwer, weil ich meinem Herrn so nahe bin. Ich entdecke die Lieblichkeit seines Wesens und eine Sehnsucht kommt auf, ewig bei Ihm sein zu wollen. Wenn Gott sich in all seiner Liebe offenbare würde, so würde unser Herz im wahrsten Sinne des Wortes vor lauter Freude brechen.

Wir haben einfach keine Vorstellung, wie schön, vielfältig und v.a. liebevoll es ist im Himmel. Erst im Himmel leben wir so richtig in der Fülle! Hier auf Erden sehen wir nur im Spiegel, nur den Abglanz. Mehr wür-

den wir nicht ertragen können. So müssen die Weltmenschen alles in dieses Leben hineinpacken und möglichst alles erleben, weshalb sie auch so rastlos sind. Sie bleiben leer, solange sie noch nicht die Antwort auf ihre Sehnsucht nach Liebe gefunden haben.

Wie grausam ist es daher, wenn wir die Menschen nicht auf den Tod vorbereiten und ihnen *nicht* vom gnädigen Gott erzählen, wenn sie nicht erfahren, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, dass wir nicht selbstverständlich in die ewige Glückseligkeit bei Gott eintreten dürfen, dass Gott ein Ja des Menschen zu Ihm will, und dass Gott immer bereit ist, barmherzig alle Sünden zu verzeihen, wenn wir sie ehrlich bereuen und bekennen, wie wir es in der Beichte jederzeit tun können.

Todkranke wollen zumeist um ihren Zustand wissen, damit sie sich vorbereiten und mit ihrem Umfeld in Frieden kommen können durch die gegenseitige Vergebung. Rufen Sie daher rechtzeitig einen Priester, damit er die Krankensalbung und die hl. Beichte spenden kann. Die Krankensalbung löst den Menschen von allen Anhänglichkeiten an die Sünden und rüstet ihn für den letzten Weg in den Himmel. Im Gebetbüchlein Oremus finden Sie drei schöne Sterbegebete, die Ihnen helfen sollen, den Sterbenden in den letzten Minuten zu begleiten. Erwecken sie Reue und flehen Sie um Erbarmen Gottes im Namen des Sterbenden. Dieser Beistand ist wichtig, damit

wir dem Sterbenden in seinem letzten Kampf beistehen und ihn unterstützen, sich für die Liebe Gottes zu entscheiden. Satan schläft nicht und dies ist seine letzte Chance, die Seele Gott abspenstig zu machen. Gott ist immer zur Stelle und freut sich über ein Ja der Seele und wartet bis zum letzten Atemzug. Haben wir keine Angst, falls ein Todeskampf eintreten sollte. Rufen wir die Immaculata und den Schutz des Kostbaren Blutes an. Den hl. Josef als Patron der Sterbenden dürfen wir natürlich nicht vergessen. Und beten wir den Barmherzigkeits-Rosenkranz.

Unsere Berufung ist es, die Liebe Gottes widerzuspiegeln. Wer liebt, braucht vor dem Tod keine Angst zu haben. Habe ich alles in der Beichte vorgebracht, so gehe ich durch das Tor der Barmherzigkeit. Je aufrichtiger ich meine Sünden bereue und bekenne, umso weniger brauche ich vor dem Gericht Angst haben.

Die Totensequenz „Dies Irae, dies illæ“ bringt dies spannungsgeladen zum Ausdruck. Alles kommt auf den Tisch, nichts bleibt verborgen. Welchen Anwalt kann ich erfragen, wenn selbst Gerechte verzagen. Die Stimmung schlägt gegen Ende um, als die Sequenz auf den rechten Schächer oder Maria Magdalena verweist. Diese Sequenz ist wahrhaft eine Perle der Dichtkunst! ... vom Heiligen Geist, um unsere Herzen himmelwärts zu wenden.

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr

P. Eugen FSSP

Herz- Jesu- Kirche in Brixen

November 2022

jeweils 40 Minuten davor Rosenkranz und Beichtgelegenheit (BGL)

Di.	1.	8:00 Fest von Allerheiligen	hl. Messe
		9:30 Amt	Amt
Mi.	2.	18:00 Stilles Requiem	Allerseelen
		18:45 gesungenes Requiem	
Do.	3.	17:00 Priesterdonnerstag, Aussetzung	Rk, BGL,
		18:00 Amt	Amt
Fr.	4.	17:00 hl. Karl Borromäus, Aussetzung	RK, BGL
		18:00 Amt – Herz- Jesu- Freitag	Amt
Sa.	5.	17:00 Aussetzung	RK, BGL
		18:00 Herz-Marien Sühnesamstag	Amt
So.	6.	8:00 22. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30 Amt	Amt
Mi.	9.	17:00 Aussetzung, Weihefest der Erzbasilika des	Rk, BGL
		18:00 allerheiligsten Erlösers	Amt
Do.	10.	18:00 hl. Andreas Avellinus	hl. Messe
Fr.	11.	18:00 hl. Martin von Tours	hl. Messe
Sa.	12.	18:00 hl. Martin I. Papst	hl. Messe
So.	13.	8:00 23. So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30 Amt	Amt
Do	17.	18:00 hl. Gregor der Wundertäter	hl. Messe
Fr.	18.	18:00 Weihefest der Basiliken St. Peter und St. Paul	hl. Messe
Sa.	19.	18:00 hl. Elisabeth von Thüringen	hl. Messe
So.	20.	8:00 24. und letzter So. nach Pfingsten	hl. Messe
		9:30 Amt	Amt
Mo	21.	18:00 Opferung Mariens	hl. Messe
Do	24.	18:00 hl. Johannes vom Kreuz	hl. Messe
Fr.	25.	18:00 hl. Katharina von Alexandrien	hl. Messe
Sa.	26.	18:00 hl. Silvester, Ged. hl. Petrus von Alexandrien	hl. Messe
So.	27.	8:00 Erster Adventssonntag	hl. Messe
		9:30 Amt	Amt

***Schmücke das Herz-Jesu-Bild deiner Wohnung und wirf oft einen Blick
innigsten Verlangens auf dieses Bild.***

weitere hl. Messen:**Schlanders, Spitalkirche:**

So.	6.	17:15	Aussetzung	Rosenkranz, BGL
		18:00	23. So. nach Pfingsten	Amt
So.	20.	16:45	Aussetzung	Rosenkranz, BGL
		17:30	24. und letzter So. nach Pfingsten	Amt

Pikolein, Kirche St. Anton:

Mi.	16.	18:00		Rosenkranz, BGL
		18:30	Vom Tage	hl. Messe

Innichen, Franziskanerkirche:

Mi.	23.	17:00		Rosenkranz, BGL
		17:30	17. So. nach Pfingsten	hl. Messe

O Liebreichster Jesus!

Gib mir ein dankbares Gemüt gegen dich, meinen Erlöser, und ein aufmerksames Auge für mich selbst, damit ich meine bösen Neigungen überwinde, die Pflichten meines Standes und die christlichen Tugenden beständig übe, meinen Vorgesetzten den schuldigen Gehorsam leiste, dem Nächsten mit Liebe und Sorge, mit christlicher Hilfe und Rat begegne und Freunden wie Feinde um deinetwillen herzlich liebe. (P. Leonhard Goffine)

Priesterbruderschaft St. Petrus, Südtirol, P. Eugen Mark FSSP,
Am Mühlanger 8, I-39040 Feldthurns-Schrambach/BZ

Tel.: 0049 177 7066 327 / 0049 8823 3270 781

E-Mail: pmark@petrusbruderschaft.de

Wenn Sie das Apostolat der Petrusbruderschaft in Südtirol unterstützen wollen, verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Raiffeisenbank Eisacktal, Verein Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IT43 O 08307 58221 002300235661

Allen Spendern und Betern sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen, die damit unser Apostolat im Südtiroler Raum so freundlich und selbstlos unterstützen! Vergelt's Gott für das uns entgegengebrachte Vertrauen in der Seelsorge.